



Die Anpaarung Vollkommen x Mischko (links) war bei der Handke GbR, Leisenwald, äußerst erfolgreich und brachte diese schicke Färs hervor. Sie wurde für 3 000 Euro verkauft. Eine harmonische Ginger-Tochter (rechts) von der Pohlmann-Schmidt GbR, Wellinghausen, erhielt den Zuschlag bei 3 400 Euro für einen Betrieb im Odenwald. Fotos: Thea Ebinger

## Gut besuchte Auktion mit flotten Bieterduellen

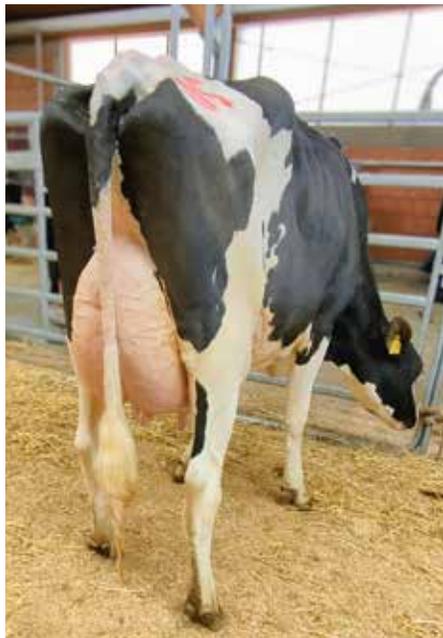
### Erfolgreiche Zuchtviehversteigerung in Alsfeld

Die allmonatliche Zuchtviehauktion zog am Mittwoch vergangener Woche sehr viele Besucher nach Alsfeld in den Exportstall. Zunächst starteten traditionell die schwarzen und rotbunten Holsteinbullen der Beschicker im Ring.

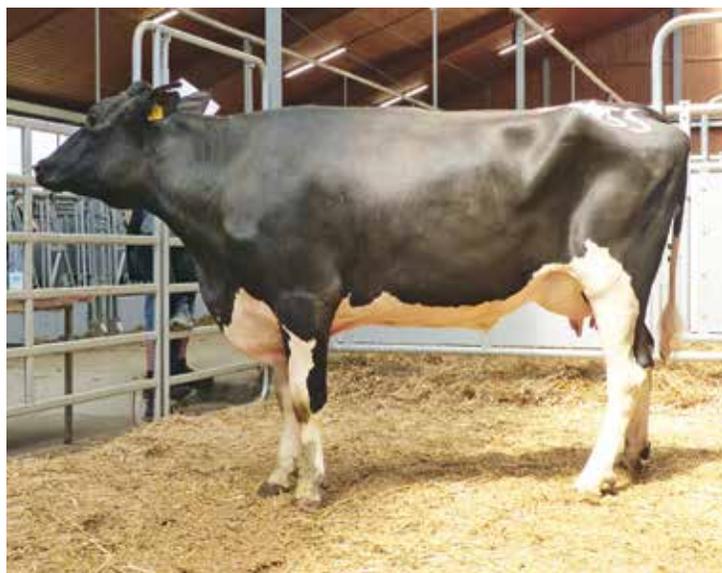
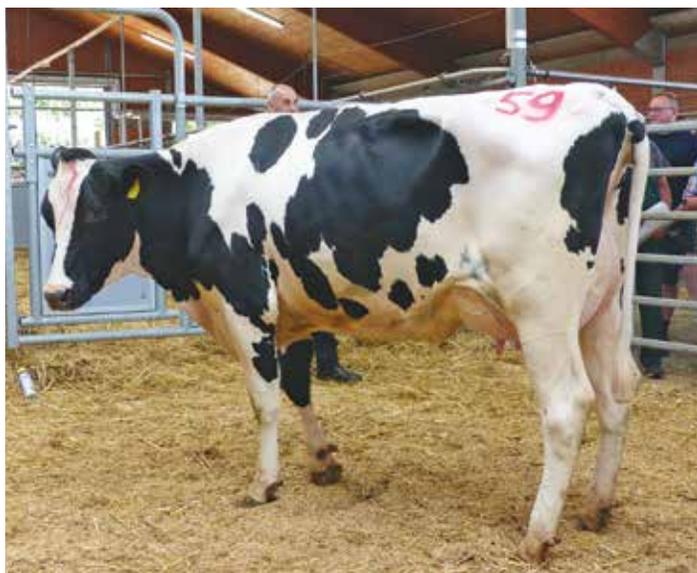
Der Siegerbulle verfügte über einen sehr guten Körper. Er kam aus der Caspar GbR, Heimersthausen, und wechselte für 3 600 Euro in den Odenwald.

Die Schweinsberger/Dersch GbR brachte zwei gut entwickelte Bullen, die jeweils für 2 500 Euro ihre neuen Besitzer gefunden haben. Weiter ging es

mit einem guten Kontingent an Fleckvieh-Färsen: Die Katalog-Nr. 22 der Handke GbR, eine Vollendet-Tochter, welche auch eine erfolgreiche Schaukuh als Mutter vorweisen kann, wechselte für 3 000 Euro nach Nordrhein-Westfalen. Als Nächstes ließen die schwarz- und rotbunten Rinder nicht lange auf sich warten. Eine rotbunte Ginger-Tochter aus der Pohlmann-Schmidt GbR, Wellinghausen, wechselte für 3 400 Euro in den Süden Hessens. Auch ein italienischer Käufer war von der Qualität der jungen Färsen überzeugt und sicherte sich das ein oder andere Rind. Eine Besonderheit dieser Aukti-



Eine leistungsbereite Färs mit bestem Euter kam aus dem Betrieb Wolff, Korbach. Sie stammt aus der Qnetics-Anpaarung Sportsman x Filou (links). Für 4 050 Euro verbleibt sie im Vogelsbergkreis. Die teuerste Färs der Normalauktion stellte der Beschicker Alexander Raab aus Seulberg (rechts): Für 4 100 Euro verbleibt sie im heimischen Zuchtgebiet. Fotos: Heike Flach



Diese Färse steht stellvertretend für eine Betriebskollektion von besonderer Qualität: Eine Caden P x Mineral PP (links) wurde für 4 300 Euro an einen Kunden aus dem Vogelsberg zugeschlagen. Eine rahmige Beatclub-Tochter (rechts) von Michael Claus, Kerspenhausen, wechselte für 3 500 Euro den Besitzer und wird zukünftig im Schwalm-Eder-Kreis gemolken. Fotos: Thea Ebinger

on war der Bestandsverkauf des Zuchtzentrums Gleichamberg aus Römhild. Der bekannte thüringer Zuchtbetrieb, aus dem bereits einige Qnetics-Besamungsbullen hervorgegangen sind, lockte interessierte Züchter zur Auktion. Die Käufer erkannten die sehr gute Qualität der Färsen und Kühe und die flotten Bieterduelle und sehr hohen Gebote ließen nicht lange auf sich warten. Gleich die erste Färse ließ die Gebote blitzschnell in die Höhe schießen: Eine Arizona x Radar-Tochter (Kat.-Nr. 51) wechselte für 4 600 Euro nach Unterfranken. Ebenso wurde für die Caden P x Mineral PP-Tochter (Kat.-Nr. 59) mit einer Einstiegsleistung von 43 kg für 4 400 Euro für einen hessischen Käufer zugeschlagen. Die Rassevielfalt dieser Auktion wurde mit einer schicken Jersey-Färse von Manfred Uhrig ergänzt, welche für 2 700 Euro Steigpreis

einen engagierten Züchter in Südhessen fand. Außerdem kamen dem Auktionator Christian Sölzer noch zwei Angler-Färsen unter den Hammer. Die Kat.-Nr. 91, ein sehr gut entwickeltes, junges Rind mit ordentlicher Tiefe und gutem Fundament von Christian Damm, Rauschenberg, wechselte zu einem sehr guten Preis in den Hochtaunus. Die weiteren Rinder wurden teilweise mit

Geboten aus Italien und energischen heimischen Käufern verkauft. Die nächste Zuchtviehauktion findet am Mittwoch, 20. August statt. Anmeldung (Deutsche Holsteins, Fleckvieh, Braunvieh, Rotvieh und Jersey) bis Dienstag 29. Juli an Qnetics, ☎ 06631/784-15/-10, Fax 06631/784-48, E-Mail: [k.lang@qnetics.de](mailto:k.lang@qnetics.de).

Marie Mensching, LLH

Zuchtviehauktion Alsfeld				
Vom: 23. Juli 2025				
	Angebot	Verkauft	Spanne Euro	Ø Euro
<b>Deutsche Holsteins</b>				
Bullen	9	8	1.500- 3.600	2.405
Färsen	112	112	1.700 – 4.600	3.141
Tragende Rinder	2	2	2.100	2.100
Kühe	11	11	2.700 – 4.000	3.300
<b>Fleckvieh</b>				
Färsen	10	9	2.300 – 3.200	2.780
<b>Jersey</b>				
Färsen	1	1	2.700	2.700
<b>Angler Rotvieh</b>				
Färsen	2	2	2.950 – 3.900	3.425